

Inhalt

Einführung SIGRID HIRBODIAN UND PETER RÜCKERT	7
Mechthild von der Pfalz und ihre „Schwestern“ Fürstliche und gräfliche Witwen zwischen Fremd- und Selbstbestimmung im Spätmittelalter KARL-HEINZ SPIESS	11
Mechthild von der Pfalz und das Haus Württemberg im Spiegel fürstlicher Korrespondenz ANJA THALLER UND PETER RÜCKERT	29
Mechthild von der Pfalz, Sigmund von Tirol und der Streit um die Herrschaft Hohenberg ERWIN FRAUENKNECHT	71
<i>Wye unser lieber her wunder tet myt den zweyen convente</i> – Mechthild von der Pfalz als Klosterreformerin MICHAELA WILKE	89
<i>Vil naigung, gnad vnd willen</i> – Mechthild von der Pfalz und die Kartause Güterstein ROLAND DEIGENDESCH	109
Vom Nehmen und Geben Das letzte Testament Mechthilds von der Pfalz 1481 im Kontext spätmittelalterlicher Vermächtnisse CARINA ZEILER	131
Zwischen Fürst, Adel und Gelehrten Historiographie am Heidelberger Hof BIRGIT STUDT	157
Spracharbeit und Renaissancekultur Niklas von Wyles ‚Translatzen‘ im Kontext des Rottenburger Musenhofs GUDRUN BAMBERGER UND JÖRG ROBERT	177

Frühhumanistische Autoren im Umfeld Mechthilds von der Pfalz CHRISTA BERTELSMEIER-KIERST	195
Minnereden für Mechthild ,Die Mörin‘ und ,Des Spiegels Abenteuer‘ Hermanns von Sachsenheim SANDRA LINDEN	219
Mechthild von der Pfalz, Eberhard im Bart, der Meister des Ehninger Altars und der Humanist Dr. Heinrich Steinhöwel Persönliche, künstlerische und intellektuelle Verflechtungen STEPHAN HOPPE	237
<i>Generosa domina nostra de Austria</i> Mechthild von der Pfalz im Spiegel von Stiftungswesen und Kunst MELANIE PRANGE	287
Abkürzungen	310
Abbildungsnachweise	311
Orts- und Personenregister	313